Grufj den Frauen!

Im Namen des Parteivorstandes der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands entbieten die Parteivorsitzenden, Wilhelm Pieck und Otto Grotewohl, allen deutschen Frauen und Mädchen folgenden Grufj:

Zum Internationalen Frauentag grufjen wir alle deutschen Frauen und Mädehen in Stadt und Land!

Seit 39 Jahren ist der 8. März Kampftag der Frauen für Gleichberechtigung und Frieden. Im Geiste Clara Zetkins, der Begründerin dieses Tages, arbeiten die Frauen in der sowjetischen Besatzungszone vorbildlich und unbeirrbar gemeinsam am Aufbau einer fortschrittlichen Demokratie, an der Entwicklung einer gesunden Volkswirtschaft und an der Sicherung des Friedens.

Das Recht auf die politische, wirtschaftliche und kulturelle Gleichberechtigung erwerben sich unsere Frauen durch ihren unermüdliehen Einsatz im täglichen Leben bei der Erfüllung des Zweijahrsplans. Dadurch sichern sie sich aber nicht nur gleichen Lohn für gleiche Arbeit, sondern auch die vollständige Gleichberechtigung, die im Verfassungsentwurf des Deutschen Volksrats für die Deutsche Demokratische Republik festgelegt ist. Es gibt keine wahre Demokratie ohne die völlige Gleichberechtigung der Frau.

Wir beglückwünschen die Frauen zu dem Erfolg ihrer Unterschriftensammlung für das Verbot der Atomwaffe. Über fünf Millionen deutsche Frauen haben gezeigt, daß sie gewillt sind, den Kampf um den Frieden zu führen. Die deutschen Frauen werden in ihrem Kampf um den Frieden nicht allein stehen, sondern auch bei den 83 Millionen Frauen, die der Internationalen Demokratischen Frauenföderation angehören, eine starke Stütze finden. Durch die feste Zusammenarbeit mit den Frauen der Sowjetunion und den Frauen aller anderen friedliebenden Nationen ist eine große Friedensbewegung der Frauen in der ganzen Welt entstanden, die sich der gewaltigen Friedensbewegung unter der Führung der Sowjetunion angeschlossen hat.